Kinder mit Papierlaternen

Description

Meditation

Sie haben Lichter, welche leise leben
im Inneren des verhÃ¼llenden Papiers.
Ihr Gang ist wie ein feierliches Schweben,
sie sehn das Haus nicht, nicht den Baum daneben,
sie sehn das Licht nur, und das Licht ist ihrs.

So ziehen sie straÃ?auf, straÃ?ab und tragen
den Schein durchs Dorf und durch den Abendwind
und lÃ¤cheln, wenn sie einen Bogen schlagen,
und singen dann und wissen nicht zu sagen,
warum sie singen und so glÃ¼cklich sind.

Nun schweben sie hinÃ¼ber in die Heide.
Ein Mond, ein dunkelroter, geht voran,
dann kommen zwei ganz kleine, golden beide,
dann glimmt es bunt wie zaubrisches Geschmeide
und dann hellblau und wieder golden dann.

Und Ã¼ber ihnen steht in der geringen
und grauen DÃ¤mmerung der groÃ?e BÃ¤r.
Sie gehen am Armenhaus vorbei und schlingen
sich sacht zurÃ¼ck und gehn und gehn und singen
und mÃ¶chten, daÃ? es nie zu Ende wÃ¤r.
Â

Manfred Hausmann (1898 â??1986)

Quelle:
Eschbacher Textkarten-Kalender 2007 â??Die schÃ¶nste Zeit ist heutâ??, 46. Woche
Manfred Hausmann, Jahre des Lebens, Neukirchener Verlag, Neukirchen-Vluyn 1974

Category

1. Allgemein